

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2012**

**Krankenhaus Winsen**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 21.10. 2013 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	14
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	14
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	15
A-10	Gesamtfallzahlen .....	15
A-11	Personal des Krankenhauses .....	15
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	18
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	19
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	20
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>22</b>
B-1	Allgemeine Chirurgie .....	22
B-2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	30
B-3	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	39
B-4	Innere Medizin .....	46
B-5	Orthopädie .....	55
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	65
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus .....	65
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	65

C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	65
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	65
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	66
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	66
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	66
D-1	Qualitätspolitik .....	66
D-2	Qualitätsziele .....	66
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	66
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	66
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	67
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	68

## - Einleitung



Krankenhaus Winsen (Luhe)  
Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen / Luhe

### **Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Position: Stellv. Verwaltungsleiter  
Titel, Vorname, Name: Christian Ponocny  
Telefon: 04171/13-4004  
Fax: 04171/13-4029  
E-Mail: [christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de](mailto:christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de)

**Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Position: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. Christian Pott  
Telefon: 04181/131301-  
Fax: /-  
E-Mail: [christian.pott@krankenhaus-buchholz.de](mailto:christian.pott@krankenhaus-buchholz.de)

### **Weiterführende Links**

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://krankenhaus-winsen.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://krankenhaus-buchholz.de>

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den vierten Qualitätsbericht über unser Haus vorzulegen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir gerne unser Leistungsspektrum und unsere Behandlungsmöglichkeiten. Auf diese Weise stellt der Qualitätsbericht einen Ausschnitt unserer Möglichkeiten und Ergebnisse dar.

Im Mittelpunkt steht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses eine gute medizinische und persönliche Betreuung, also das, was unsere Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes hier erfahren. Gemeinsam mit unserem Schwesterkrankenhaus in Buchholz arbeiten wir kontinuierlich daran, diese Leistungsfähigkeit zu verbessern und laden Sie gerne ein, hierzu auch die Krankenhaus- Homepage anzusehen und zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Besondere Höhepunkte dieser ständigen Weiterentwicklung sind einerseits bauliche Neuerungen wie die Erweiterung und Modernisierung der Palliativstation, die Einrichtung einer zentralen Notaufnahme, die vollständige Erneuerung der zentralen Sterilisationsabteilung und die Umorganisation der Bettenverteilung für die Abteilungen in unserem Krankenhaus. Andererseits arbeiten wir zugleich an der Verbesserung unserer Organisationsstruktur und der Optimierung der Behandlungsabläufe. Hier sind die verschiedenen externen Zertifizierungen von Brustzentrum, Darmzentrum, lokales Traumazentrum und die ISO 9001-Zertifizierung des Gesamthauses besonders hervorzuheben.

Um eine bessere Vergleichbarkeit verschiedener Krankenhäuser zu ermöglichen, ist für die Qualitätsberichte ein starres Format vorgeschrieben. Das bringt es leider mit sich, dass wir verschiedene Besonderheiten nur unzureichend darstellen können:

1. So wurde in unserem Haus schon vor Jahren die Chirurgische Abteilung in eine allgemein-, viszeral- und thoraxchirurgische und eine unfallchirurgische Abteilung geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung, die deshalb in diesem Bericht auch so dargestellt werden muss.
2. Andererseits haben wir verschiedene Abteilungen zu Zentren zusammengefasst, in denen die unterschiedlichen Kompetenzen mit noch kürzeren Wegen und geringeren Abstimmungsschwierigkeiten für unsere Patienten nutzbar gemacht werden. Auch dies lässt sich nicht befriedigend darstellen.
3. Die Anästhesie-Abteilung, in der eine große Zahl qualifizierter Mitarbeiter sehr wichtige Aufgaben wahrnehmen, wird gar nicht dargestellt, weil ihr nach dem Krankenhausplan keine Betten zugeordnet sind.

4. Die Listen unserer Diagnosen und Leistungen sind sehr schematisch; ohne Kenntnis der Systematik bleiben sie teilweise unverständlich. So kann es sein, dass unbedeutende Leistungen, die häufig erbracht werden, ganz oben auf der Liste stehen, während sehr schwierige und wichtige Leistungen im hinteren Teil kaum wiederzufinden sind. Dieses Problem wird sich jedoch in allen Qualitätsberichten finden
5. Schließlich werden zahlreiche wichtige Leistungen auch ambulant erbracht. Hierbei handelt es sich vor allem um Coloskopien und zahlreiche weitere Eingriffe im Rahmen des ambulanten Operierens. Sie erscheinen trotz ihrer großen Anzahl in den Diagnose- und Prozeduren-Listen der Abteilungen nicht.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie die vorliegende Sammlung von Zahlen und Fakten informativ und hilfreich finden und wünschen uns auch Ihre konstruktive Kritik.

## **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

### **Krankenhaus**

Krankenhausname: Krankenhaus Winsen ( Luhe )

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Institutionskennzeichen: 260330599

Standortnummer: 00

Postfach: 1420  
21414 Winsen ( Luhe )

Telefon: 04171/13-0  
Fax: 04171/13-4029

E-Mail: [info@krankenhaus-winsen.de](mailto:info@krankenhaus-winsen.de)  
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

### **Ärztliche Leitung**

Position: Chefarzt Orthopädie und Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. Heiner Austrup  
Telefon: 04171/13-4601  
Fax: 04171/13-4605  
E-Mail: [heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de](mailto:heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de)

Position: Chefarzt Innere / Stellv. Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. Wolfgang Wedel  
Telefon: 04171/13-4301  
Fax: /-  
E-Mail: [wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de](mailto:wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de)

## **Pflegedienstleitung**

Position: Pflegedienstleitung  
Titel, Vorname, Name: Frau Brigitte Klinger  
Telefon: 04171/13-4070  
Fax: 04171/13-4029  
E-Mail: [bringitte.klinger@krankenhaus-winsen.de](mailto:bringitte.klinger@krankenhaus-winsen.de)

Position: Pflegedienstleitung  
Titel, Vorname, Name: Volkler Wiesch  
Telefon: 04171/13-4071  
Fax: 04171/13-4029  
E-Mail: [volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de](mailto:volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de)

## **Verwaltungsleitung**

Position: Verwaltungsleitung  
Titel, Vorname, Name: Frau Susanne Tamm  
Telefon: 04171/13-4001  
Fax: 04171/13-4029  
E-Mail: [susanne.tamm@krankenhaus-winsen.de](mailto:susanne.tamm@krankenhaus-winsen.de)

Position: Stellv. Verwaltungsleiter und QMB  
Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny  
Telefon: 04171/13-4004  
Fax: 04171/13-4029  
E-Mail: [christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de](mailto:christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de)

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH  
Art: Öffentlich

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Universität Hamburg

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

**A-5      Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des  
Krankenhauses**



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP25	Massage	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zusätzlich Schluckstörung
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In der Inn. Abteilung gibt es einen abgeschlossenen Bereich, der als Palliativstation eingerichtet ist. Hier werden in einem berufsgruppenübergreifenden interdisziplinären und ganzheitlichen Behandlungsansatz Schwerkranke und Sterbende betreut und mit jeder symptomlindernden Therapie versorgt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Innerhalb der Inneren Abteilung liegt ein Schwerpunkt in der Betreuung von Diabetikern. Sie nimmt am DMP teil und ist für Diagnostik, Behandlung und Schulung/Betreuung von Diabetikern hochspezialisiert.

MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zusätzlich in der HNO das Erstausstattungsset für den Umgang mit Trachealkanülen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,0€ Kosten pro Tag maximal: 0,0€		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM14	Fernsehgerät am Bett/imZimmer	Kosten pro Tag: 2€		Im Zusammenhang mit der Anmeldung eines Telefones
NM42	Seelsorge			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 2€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€		Nach dem 10. Behandlungstag entfällt die Grundgebühr
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM48	Geldautomat			

NM07	Rooming-in			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Auf Wunsch der Patienten und Dokumentation in der Krankenakte und auf der Essenskarte		
NM67	Andachtsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF25	Dolmetscherdienst
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Abteilungen des Krankenhauses werden Famulaturen durchgeführt. Das Krankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg und bildet PJ-Studenten aus.

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 285

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 12756  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Ambulante Fallzahl: 24422

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	56,8 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	12,8 Vollkräfte	Anästhesieabteilung 12,8 Vollkräfte

## A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	151,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	16,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basis	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	10 Freiberufliche Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Unser Pflegepersonal hat folgende Zusatzqualifikationen:

Geriatric:	1 Fachkraft
Anästhesie und Intensivmedizin:	10 Fachkräfte
Onkologie:	2 Fachkräfte
Stationsleitung:	19 Fachkräfte
Praxisanleitung:	28 Fachkräfte
QM:	1 Fachkraft
Pain Nurse:	1 Fachkraft
Palliativ:	10 Fachkräfte
Stomatherapie:	1 Fachkraft
Stroke Unit:	1 Fachkraft
Still und -lactatberatung:	1 Fachkraft
Breast care Nurse:	1 Fachkraft



### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	10,0
SP30	Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,0
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3,0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,0
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2,0
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,0
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	17,0
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,0
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	2,0
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,0

### A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	10

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
 Vorsitzende/r: Dr. Abo-Dalo

## A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: Leitender QMB  
Schwerpunkt:  
Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny  
Telefon: 04171/134004-  
Fax: 04171/134029-  
E-Mail: [christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de](mailto:christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de)  
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

Position: QMB  
Schwerpunkt: Organzentren  
Titel, Vorname, Name: Frau Anna Peper  
Telefon: 04171/134003-  
Fax: 04171/134029-  
E-Mail: [anna.peper@krankenhaus-winsen.de](mailto:anna.peper@krankenhaus-winsen.de)  
Straße, Nr.:  
PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	Nein
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Besucher und Patienten haben die Möglichkeit über der Lob- und Tadelbriefkästen schriftlich mit uns in Kontakt zu treten.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Position: PDL  
 Titel, Vorname, Name: Herr Volker Wiesch  
 Telefon: 04171/134071-  
 Fax: 04171/134029-  
 E-Mail: [volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de](mailto:volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de)  
 Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
 PLZ, Ort: 21423 Winsen /Luhe

### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Position: Stellv. Verwaltungsleiter  
 Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny  
 Telefon: 04171/134004-  
 Fax: 04171/134029-  
 E-Mail: [christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de](mailto:christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de)  
 Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
 PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

### **Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht:  
 Kommentar:

### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Position: Seelsorger

Titel, Vorname, Name: Herr Jürgen Pommerien  
Telefon: 04171/130-  
Fax: /-  
E-Mail:  
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
PLZ, Ort: 21423 Winsen / Luhe

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar:

### **Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Kommentar:

Telefon: /-

E-Mail:

Link zum Kontakt:

### **Patientenbefragungen**

Durchgeführt: Ja

Link:

Kommentar: Diese Befragungen werden regelmäßig schriftlich durchgeführt

### **Einweiserbefragungen**

Durchgeführt: Ja

Link:

Kommentar: Diese Befragungen werden regelmäßig schriftlich durchgeführt

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Allgemeine Chirurgie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben**

Schon vor Jahren wurde die chirurgische Abteilung des Krankenhauses in eine allgemein-, viszeral- und thoraxchirurgische Abteilung, eine unfallchirurgische Abteilung und eine Abteilung für Handchirurgie geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung, die deshalb in diesem Bericht auch so dargestellt wird.

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Chefärzte/Chefärztinnen: Dr. med. Holger Meisel  
Dr. med. Leonidas Gusic  
Dr. med. Eckehard Wohlleben  
Ansprechpartner: Dr. med. Holger Meisel

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Postfach: 1420  
21414 Winsen ( Luhe )

Telefon: 04171/13-4201  
Fax: 04171/13-4205

E-Mail: [info@krankenhaus-winsen.de](mailto:info@krankenhaus-winsen.de)  
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

## **B-1.2      Medizinische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie**

Die Medizinischen-pflegerischen Leistungsangebote finden sind im Punkt A-9 genannt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Die Anwendung laparoskopischer Verfahren erfolgt in allen geeigneten Situationen. Regelmäßig wenden wir es bei der Operation der Gallenblase, des Dickdarmes, des Blinddarmes oder von Bauchwandbrüchen an, ebenso bei der Therapie der Refluxkrankheit (Zwerchfellbruch) und Nebenniereneingriffen.
VC58	Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde, Proktologische Sprechstunde (Enddarmkrankungen)
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie mit Neuromonitoring
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	



VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Einschließlich offener thoraxchirurgischer Eingriffe und Tumoroperationen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Entwicklung eines Spezialimplantats zur Versorgung von Oberarm- und körpernahen Oberarmschaftbrüchen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	In der Abteilung werden große Eingriffe bei Tumoren von Bauchspeicheldrüse, Gallenwegen oder Gallenblase durchgeführt
VC24	Tumorchirurgie	Große Erfahrung hat die Abteilung in der Chirurgie von Tumoren des Bauchraumes, besonders des Dickdarmes. Gemeinsam mit der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Buchholz, den beiden Inneren Abteilungen der Krankenhäuser (Gastroenterologie und Onkologie)
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

### **B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Allgemeine Chirurgie**

#### **B-1.4 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2826  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	165	Hernia inguinalis
2	S52	154	Fraktur des Unterarmes
3	K80	147	Cholelithiasis
4	S06	133	Intrakranielle Verletzung
5	S82	126	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S72	117	Fraktur des Femurs
7	S42	98	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
8	K57	95	Divertikulose des Darmes
9	K35	87	Akute Appendizitis
10	S32	76	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

### B-1.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	301	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	8-930	296	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	3-200	261	Native Computertomographie des Schädels
4	5-984	229	Mikrochirurgische Technik
5	5-794	211	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	3-205	183	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
7	5-530	178	Verschluss einer Hernia inguinalis
8	5-511	162	Cholezystektomie
9	1-632	148	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
10	5-790	136	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

## B-1.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

### Konsiliartätigkeit Viszeralchirurgie auf Überweisung durch Chirurgen und proktologische Polypenabtragungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

### B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-840	267	Operationen an Sehnen der Hand
2	5-845	220	Synovialektomie an der Hand
3	5-787	134	Entfernung von Osteosynthesematerial
4	5-849	116	Andere Operationen an der Hand
5	5-841	108	Operationen an Bändern der Hand
6	5-399	107	Andere Operationen an Blutgefäßen
7	5-056	106	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8	5-492	63	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
9	5-385	54	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
10	5-812	48	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

### B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-1.10 Personelle Ausstattung

#### B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,1 Vollkräfte	0,00428
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0 Vollkräfte	0,00354
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ62	Unfallchirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

### B-1.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,0 Vollkräfte	0,01168	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,0 Vollkräfte	0,00142	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	0,00035	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-1.10.3      Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für  
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

**B-2              Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**B-2.1            Allgemeine Angaben**

Fachabteilung:                      Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt/Chefärztin:                Johannes Klemm

Ansprechpartner:                    Johannes Klemm

Hausanschrift:                        Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Postfach:                                1420  
21414 Winsen Luhe

Telefon:                                 04171/13-4701

Fax:                                        04171/13-4705

E-Mail:                                    [johannes.klemm@krankenhaus-winsen.de](mailto:johannes.klemm@krankenhaus-winsen.de)

URL:                                        <http://krankenhaus-winsen.de>

**B-2.2      Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen in der Schwangerschaft sowie alle Arten von Entbindungen nach der vollendeten 35.Schwangerschaftswoc he. Vor der 35. Woche werden Entbindende in ein Perinatalzentrum weitergeleitet.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Wir führen alle gängigen geburtshilflichen Operationen durch. Spontanentbindungen bei Beckenendlage sind möglich. Familienfreundliche, individualisierte Geburtshilfe einschließlich der Möglichkeit von Wassergeburten (ca 10% aller Entbindungen).
VG15	Spezialsprechstunde	Risikoschwangerschaften und Schwangerschaftskomplikationen, Geburtsanmeldung, OP-Vorstellung, Inkontinenz-Sprechstunde, Urodynamik, Brustsprechstunde, Endometriose und Dysmenorrhoesprechstunde, Wechseljahre, Anthroposophisch - komplementärmedizinische Sprechstunde.



VG00	Onkologisches Zentrum	Die Gynäkologische Abteilung ist Teil des Onkologischen Zentrums Teilnahme an zahlreichen überregionalen Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Geburtshilfe und der operativen Gynäkologie sowie bei Tumorpatientinnen. Fortbildungen im Rahmen des Onkologischen Zentrums und des Onkologischen AK.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Anerkanntes Beratungszentrum der deutschen Kontinenzgesellschaft. Durchführung aller gynäkologischen Senkungs- und Inkontinenzoperationen einschl. Schlingenoperationen und moderner Netzimplantationen. Urodynamischer Meßplatz Beckenbodenschule
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Überwachung von Risikoschwangerschaften; wenn nötig erfolgt eine direkte Weiterleitung in ein Perinatalzentrum. Bei Schwangerschaftsdiabetes enge Kooperation mit unserem Diabeteszentrum.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Wir behandeln Zervix-, Corpus-, Ovarial- und Vulvacarcinome nach den allgemeinen Standards und Leitlinien der Fachgesellschaften.

VG06	Gynäkologische Chirurgie	Wir führen auch organerhaltende Operationen wie z.B. Myomentfernungen durch; abhängig von der Myomgröße ist laparoskopisches oder hysteroskopisches Vorgehen möglich.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Brustoperationen bei krankhaften Ungleichheiten oder Größenanomalien der Brust. Augmentations- und Reduktionsplastiken.
VG05	Endoskopische Operationen	Bei allen gutartigen Tumoren werden mikroinvasive Verfahren bevorzugt, z.B. werden über 90% der Gebärmutterentfernungen laparoskopisch assistiert durchgeführt. Die Bänder im kleinen Becken werden dabei erhalten, was eine gute Senkungsprophylaxe darstellt.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Diagnostik durch high speed Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie, NMR. Behandlung aller bösartigen und gutartigen Brusttumoren, einschließlich wiederherstellender Mammachirurgie und Anwendung des Wächterlymphknotenverfahrens.

### **B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

### **B-2.4 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 1922  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	Z38	456	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O68	99	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
3	O70	70	Dammriss unter der Geburt
4	C50	63	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
5	D25	60	Leiomyom des Uterus
6	O36	57	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
7	P08	57	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
8	O60	56	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	O42	55	Vorzeitiger Blasensprung
10	O75	53	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert

### B-2.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	546	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	359	Registrierung evozierter Potentiale
3	5-758	248	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
4	5-749	227	Andere Sectio caesarea
5	9-261	209	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
6	8-910	178	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
7	9-260	122	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
8	5-683	119	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
9	5-704	101	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
10	5-651	88	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Brustkrebsdiagnostik	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

## Geburtsplanung

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)

## Gynäkologische Sonografie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

## Uro-Gynäkologie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	Urodynamik, Restharnsonografie
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

## B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	231	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
2	1-672	145	Diagnostische Hysteroskopie
3	5-751	55	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
4	1-502	21	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5	1-471	16	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
6	5-671	15	Konisation der Cervix uteri
7	1-472	11	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
8	5-663	9	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
9	5-691	9	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
10	5-711	9	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)

## B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

## B-2.10 Personelle Ausstattung

### B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,4 Vollkräfte	0,00385	Diese Vollstellen sind von 12 Ärztinnen und Ärzten besetzt.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	0,00312	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

## B-2.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,0 Vollkräfte	0,00832	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	4,0 Vollkräfte	0,00208	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basis	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre	Freiberufliche Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

### B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

## B-3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-3.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Chefarzt/Chefärztin: Dr.med. Axel Pinkpank

Ansprechpartner: Dr. med. Axel Pinkpank

Hausanschrift: Friesrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Postfach: 1420  
21414 Winsen ( Luhe )

Telefon: 04171/13-4101  
Fax: 04171/13-4107

E-Mail: [axel.pinkpank@krankenhaus-winsen.de](mailto:axel.pinkpank@krankenhaus-winsen.de)  
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>



## **B-3.2      Medizinische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Epithesenverankerung
VH23	Spezialsprechstunde	Stimme/Sprache Onkologie Schnarchen
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie einschl. totaler Strumektomie, Neuromonitoring
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	freie gefäßanastomosierte Transplantate Fettabsaugung/Facelift/Bl eopharoplastik
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	im Kopf-Hals-Bereich
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH04	Mittelohrchirurgie	Knochenverankerte Hörgeräte ( BAHA )

VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Inklusive endoskopische Steinentfernung

### **B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

### **B-3.4 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 1890

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **B-3.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	405	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J32	187	Chronische Sinusitis
3	J34	135	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
4	H91	86	Sonstiger Hörverlust
5	R04	77	Blutung aus den Atemwegen
6	J38	57	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
7	C32	55	Bösartige Neubildung des Larynx
8	J36	54	Peritonsillarabszess
9	H81	48	Störungen der Vestibularfunktion
10	D11	41	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen

### B-3.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	663	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	1-242	616	Audiometrie
3	5-984	364	Mikrochirurgische Technik
4	1-245	288	Rhinomanometrie
5	1-247	284	Olfaktometrie und Gustometrie
6	5-281	280	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
7	5-285	211	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
8	5-200	195	Parazentese [Myringotomie]
9	5-214	194	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
10	5-221	179	Operationen an der Kieferhöhle

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Tumorsprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

### B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	197	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	179	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-902	156	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
4	5-903	134	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5	5-300	59	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
6	5-215	55	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
7	5-216	48	Reposition einer Nasenfraktur
8	5-184	36	Plastische Korrektur abstehender Ohren
9	5-852	16	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
10	5-401	11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

### B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-3.10 Personelle Ausstattung

#### B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,7 Vollkräfte	0,00460
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	0,00265
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF33	Plastische Operationen
ZF03	Allergologie

### B-3.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,0 Vollkräfte	0,01111	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	0,00212	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

### B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

### B-4 Innere Medizin

#### B-4.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Innere Medizin

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Wolfgang Wedel M.Sc.

Ansprechpartner: Dr. med. Wolfgang Wedel M.Sc.

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Postfach: 1420  
21414 Winsen ( Luhe )

Telefon: 04171/13-4301  
Fax: 04171/13-4328

E-Mail:  
URL:

[wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de](mailto:wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de)  
<http://krankenhaus-winsen.de>

## **B-4.2      Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin**



Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Verhinderung schwerer Nierenschäden ist die Hochdruckbehandlung wichtig. Neben eigenen diagnostischen Möglichkeiten erfolgt eine gute Kooperation mit der angeschlossenen Dialyse-Praxis.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zur Diagnostik struktureller Herzerkrankungen oder von Herzklappenerkrankungen steht eine moderne leistungsfähige apparative Ausstattung zur Verfügung.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Die Herzkatheteruntersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Herzkatheterlabor des Krankenhauses Buchholz in 24 Std. Notfallbereitschaft.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Regelmäßige strukturierte Tumorkonferenzen mit einer onkologischen Schwerpunktpraxis, Strahlentherapeuten, der Radiologie und der Visceralchirurgie unseres Hauses finden statt.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	

VI20	Intensivmedizin	Zur Abteilung gehört die eigenständige Betreuung von 6 Intensivbetten auf der interdisziplinären Intensivstation.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Die Lungen- und Bronchialheilkunde wird durch einen Facharzt mit Schwerpunkt repräsentiert. Apparative Ausstattung für lungenfunktionelle und bronchologische Diagnostik.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Die Abteilung weist einen Diabetischen Schwerpunkt auf mit zertifiziertem Schulungsangebot für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker und Teilnahme an dem DMP-Programm.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Verantwortlich geleitet durch einen Facharzt mit Schwerpunkt Gastroenterologie werden nahezu alle endoskopischen Untersuchungen einschließlich der operativen endoskopischen Eingriffe des Faches durchgeführt.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

VI38	Palliativmedizin	Ein eigenständiger und abgegrenzter Palliativbereich mit allen Möglichkeiten einer patientenbezogenen und medizinisch hochwertigen palliativmedizinischen Betreuung ist Bestandteil der Innere Abteilung.
VI35	Endoskopie	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Viele internistische Patientinnen und Patienten sind alt und ihre Behandlung ist durch eine Vielzahl gleichzeitiger Gesundheitsstörungen und Behinderungen gekennzeichnet. So ist der geriatrische Behandlungsansatz, der eine ganzheitliche Berücksichtigung der Probleme und Möglichkeiten.

### **B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Innere Medizin**

### **B-4.4 Fallzahlen der Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 4238  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	281	Herzinsuffizienz
2	I48	214	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
3	J18	165	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
4	I63	129	Hirninfarkt
5	J44	124	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
6	R07	103	Hals- und Brustschmerzen
7	I10	101	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	A09	99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
9	I21	96	Akuter Myokardinfarkt
10	R55	76	Synkope und Kollaps

### B-4.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-4.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1141	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	8-930	862	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	3-200	786	Native Computertomographie des Schädels
4	1-440	624	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5	5-513	492	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
6	3-225	389	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	8-980	356	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8	1-650	300	Diagnostische Koloskopie
9	1-710	281	Ganzkörperplethysmographie
10	1-620	225	Diagnostische Tracheobronchoskopie

## B-4.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-4.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Endoskopie des Magens mit einem Eingriff ("operative Gastroskopie")

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

#### Schlaflabor

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Kommentar	Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

### B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	14	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
2	5-377	13	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3	5-399	<= 5	Andere Operationen an Blutgefäßen

### B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## B-4.10 Personelle Ausstattung

### B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,7 Vollkräfte	0,00394
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	0,00142
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF07	Diabetologie

## B-4.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,0 Vollkräfte	0,01133	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	0,00118	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

### B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

## B-5 Orthopädie

### B-5.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Orthopädie

Chefarzt/Chefärztin: Dr.med. Heiner Austrup

Ansprechpartner: Dr. med. Heiner Austrup

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1  
21423 Winsen ( Luhe )

Postfach: 1420  
21414 Winsen ( Luhe )

Telefon: 04171/13-4601  
Fax: 04171/13-4605

E-Mail:  
URL:

[heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de](mailto:heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de)  
<http://krankenhaus-winsen.de>



## **B-5.2      Medizinische Leistungsangebote der Orthopädie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Beschwerden der Wirbelsäule sind sehr häufig und werden in der Orthopädischen Abteilung individuell mit dem ges. Spektrum moderner konservativen und allen gängigen OP Verfahren behandelt.
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Bei den Neugeborenen unserer gynäkologischen Abteilung findet regelmäßig in den ersten Lebenstagen eine klinische orthopädische Untersuchung sowie eine Hüftultraschalluntersuchung statt um für typische Krankheitsbilder wie Hüftdysplasie und Fußdeformitäten eine umgehende Therapie einleiten zu können.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Neben dem klassischen Gelenkverschleiß (Arthrose) können auch rheumatische Krankheitsformen, Gicht, Infektionen und weitere Ursachen zugrunde liegen. Jede dieser Ursachen erfordert eine eigenständige spezialisierte Therapie.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Sowohl für Knorpelschäden im Wachstumsalter (Osteochondrosis dissecans) als auch für Knorpelschädigungen des Erwachsenenalters stehen moderne und überwiegend endoskopische Therapieverfahren bis hin zur Knorpelverpflanzung zur Verfügung.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Eine häufige Beschwerdeursache für den klassischen Kreuzschmerz ist ein Verschleiß sowie eine Überlastung der kleinen Zwischenwirbelgelenke an der Lendenwirbelsäule. Unter anderem führen wir eine dauerhafte Verödung der Schmerzfasern dieser Gelenke im Rahmen der Kryodenervation durch.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hier werden aktuell im Bereich der Prothesenerstimplantation sowie der Prothesenwechsel jährlich zusätzlich zu den ca. 540 durchgeführten Prothesenoperationen weitere 110 Operationen im Rahmen der integrierten Versorgung erbracht die Schulterendoprothetik zu unserem routinemäßigen Leistungsspektrum.
VO14	Endoprothetik	siehe oben
VO15	Fußchirurgie	Hierunter fällt die Behandlung von angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der Füße. Neben der konservativen Behandlung mit Einlagenversorgung nach podometrischer Vermessung führen wir diverse KorrekturOP bei komplexen Vorfußdeformitäten sowie z.B. Halux valgus sowie Krallen- und Hammerzehen durch.
VO12	Kinderorthopädie	Kinderorthopädische Sprechstunde
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	Die für den Patienten damit einhergehenden starken Beschwerden und der teils auch eintretende Funktionsverlust werden in der Abteilung mit modernen endoskopischen oder endoskopisch unterstützten Operationsverfahren behandelt.

VO13	Spezialsprechstunde	Fuß-Sprechstunde / Podometrie, sportorthopädische Sprechstunde, kinderorthopädische Sprechstunde, Prothesensprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde , Schulersprechstunde
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Vorwiegend werden hier Verletzungen des Sportlers im Bereich von Knie- und Schultergelenk behandelt. Operativ sind hierbei im Schulterbereich insbesondere rekonstruktive Operationen der Rotatorenmanschette, der Gelenkklippe und der Aufhängung der langen Bizepssehne (SLAP- Lesion) zu erwähnen.
VO00	Triple-Osteotomie am Becken	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Neben den degenerativen Wirbelsäulenerkrankunge n bei Patienten liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen, wo unter anderem mit der Ballonkyphoplastie ein für den Patienten sehr nutzbringendes und wenig invasives OPverfahren zur Verfügung steht.

### **B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Orthopädie**

### **B-5.4 Fallzahlen der Orthopädie**

Vollstationäre Fallzahl: 1880  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M16	298	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
2	M51	232	Sonstige Bandscheibenschäden
3	M17	228	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	M48	114	Sonstige Spondylopathien
5	M20	107	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
6	M54	105	Rückenschmerzen
7	T84	97	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
8	M23	96	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
9	M47	86	Spondylose
10	M75	78	Schulterläsionen

### B-5.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-5.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-802	370	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
2	5-820	322	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3	5-788	292	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
4	5-822	219	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5	5-032	218	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
6	5-839	206	Andere Operationen an der Wirbelsäule
7	8-914	186	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8	5-812	183	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
9	8-917	133	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
10	5-831	116	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-5.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Orthopädische Behandlung	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

### B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	162	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-811	101	Arthroskopische Operation an der Synovialis
3	5-810	16	Arthroskopische Gelenkrevision
4	5-788	10	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5	5-830	5	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
6	1-697	4	Diagnostische Arthroskopie
7	5-787	<= 5	Entfernung von Osteosynthesematerial
8	5-808	<= 5	Arthrodese
9	5-859	<= 5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
10	5-041	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven

### B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## B-5.10 Personelle Ausstattung

### B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,9 Vollkräfte	0,00633
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	0,00266
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Facharztbezeichnung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ61	Orthopädie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie

### B-5.10.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,0 Vollkräfte	0,01755	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	0,00160	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	0,00053	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildung/akad. Abschluss



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

- B-5.10.3**    **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
- C-1**        **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**
- C-1.1.[1]**   **Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus**
- C-1.2.[1]**    **Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus**
- C-1.2.[1] A.I** **Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**
- C-2**        **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3**        **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

<b>DMP</b>	<b>Kommentar</b>
Diabetes mellitus Typ 1	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus
Diabetes mellitus Typ 2	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus

### **C-4**        **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Externe Qualitätssicherung Hamburg</b>
Bezeichnung des QI	Schlaganfälle
Ergebnis	224 von 226 Bögen entsprechen 98,5% bestätigt
Messzeitraum	01.01.2012 bis 31.12.2012
Datenerhebung	per QS-Bögen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	<a href="http://www.eqs.de">http://www.eqs.de</a>

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	10

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Die kontinuierliche Fortbildung aller unserer Mitarbeiter, besonders der Fachärzte, ist uns sehr wichtig. Wir haben deshalb intern die Fortbildungspflicht auf alle Ärzte ausgedehnt, auch diejenigen, die nicht bereits seit 5 Jahren Fachärzte sind. Deshalb geben wir unter Position 1 und Position 2 beide Male die Gesamtzahl der in unserem Haus tätigen Fachärzte an, ungeachtet der Dauer ihres Facharztstatus.

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	41
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	41
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	37

**D-1 Qualitätspolitik**

**D-2 Qualitätsziele**

**D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Medizinische Qualität äußert sich nur bedingt in messbaren Parametern (siehe externe Qualitätssicherung. Selbstverständlich sind korrekte Indikationsstellung, niedrige Komplikationsraten und möglichst schonende Therapieverfahren wichtige Qualitätskriterien). Vielmehr legen wir Wert auf eine engagierte Patientenbetreuung durch kompetente und hochmotivierte Mitarbeiter.

An formalen Instrumenten unseres Qualitätsmanagements kommen zum Einsatz:

- Ein Beschwerdemanagement, das in strukturierter Erfassung von unerwünschten Ereignissen und aus sorgfältiger Rückverfolgung und Rückmeldung an den Patienten besteht.
- Regelmäßige Abteilungsstrategiegespräche und Mitarbeitergespräche zur gemeinsamen und abgestimmten Weiterentwicklung aller Beteiligten.
- Interdisziplinäre Versorgungsstrukturen im Onkologischen Zentrum, Brustzentrum und Darmzentrum. Interdisziplinäre Befund- und Fallbesprechungen mit der Röntgenabteilung, der Abteilung für Strahlentherapie und den Pathologen.
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen im medizinischen Bereich für niedergelassene Kollegen zur Verbesserung der Zusammenarbeit in unserem Einzugsbereich. Regelmäßige interne Weiterbildungen, z. B. wöchentliche Mitarbeiterfortbildungen in der Inneren Abteilung, bezahlte Kongressbesuche für Mitarbeiter u.a.
- Einrichtung einer regelmäßigen monatlichen Vortragsveranstaltung für Patienten bzw. gesunde Bürger der Umgebung über verschiedene medizinische Themen mit anschließender Diskussion.
- Bestimmung von Verantwortlichen, Herstellung eines Handbuchs und Standardisierung der Prozesse in Hygienemanagement, Transfusionsmanagement, Brandschutz.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Die Fortentwicklung unserer Krankenhäuser vollzieht sich kontinuierlich durch die engagierte Mitarbeit verschiedener Gruppen und einzelner Mitarbeiter an Verbesserungsprojekten in allen Bereichen. Hier werden ständig unterschiedliche Fragestellungen bearbeitet:

1. Im Bereich der Pflege durch Pflegestandard-Weiterentwicklung, Vorsorgemaßnahmen bei Sturzgefahr und drohendem Dekubitus, innerbetriebliche Fortbildung.

2. Im Bereich der Medizin durch Fortbildung, Standardentwicklung und klinische Pfaderstellung.
3. Im Bereich des Managements zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Leistungsbereichen sowie in der Verwaltung des Krankenhauses.

Im Rahmen unseres zertifizierten Qualitätsmanagements findet unter Begleitung externer Berater in allen Bereichen des Krankenhauses eine tiefgreifende Ablaufentwicklung mit zahlreichen Reorganisationsmaßnahmen statt. Beispielhaft sind die Folgenden zu nennen:

1. Strukturierte Sitzungen der Krankenhausleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit und zur Verbesserung des Versorgungsangebots.
2. Aktualisierung bzw. Schaffung aller erforderlichen Strukturen der Qualitätsmanagement-Normen.
3. Mitarbeiterinformationsveranstaltungen über Qualitätsmanagement und Krankenhausziele, gezielte Erhebung des Schulungsbedarfs.
4. Erarbeitung eines Leitfadens und Schulungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen in allen Bereichen.
5. Verbesserung der Außendarstellung mit Überarbeitung der Internetpräsenz und Intensivierung der Pressearbeit.
6. Erfassung und Überarbeitung sämtlicher verwendeter Dokumente.
7. Durchführung zahlreicher interner Audits zum Abgleich der Planungen mit der Realität in den Abteilungen.
8. Vorbereitung des Brustzentrums und des Darmzentrums zur Zertifizierung nach den Kriterien der DKG. Die Zertifizierung ist erfolgt.
9. Zur modernen interdisziplinären Therapieplanung ist eine Tumorkonferenz unverzichtbar. Wir haben nach sorgfältiger interdisziplinärer Planung die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen einschließlich der Möglichkeiten moderner EDV-Unterstützung, des Umbaus der Räumlichkeiten und der Terminabstimmung aller Beteiligten regelmäßige (einmal wöchentliche) Tumorkonferenzen für alle tumorkranken Patienten unserer Krankenhäuser etabliert.

## **D-6            Bewertung des Qualitätsmanagements**

Das Qualitätsmanagement der Krankenhäuser in Winsen und Buchholz wurde am 19.1.2009 erstmalig nach ISO 9001:2000 zertifiziert und seitdem zweimal erfolgreich einem Überwachungsaudit – inzwischen nach ISO 9001:2008 – unterzogen. Es erhielt das Zertifikat QS 6117 HH der Germanischer Lloyd Certification GmbH.

Seit der Erstellung des vorangegangenen Qualitätsberichts wurde darüberhinaus die zentrale Sterilisationsabteilung in den Geltungsbereich der ISO-Zertifizierung aufgenommen. Gesondert zertifiziert wurden:

- Das Brustzentrum nach den Kriterien der DKG/DGS
- Das Traumazentrum nach den Kriterien der DGU